

faum sechsmonatlicher Regierung, Letzterer ward nach zweimonatlicher (alleinigen) Regierung von Merwan Ebn Muhamed (II.) ermordet, welcher Letztere sich so des Khalifats bemächtigte. Dieser Merwan führt auch den Beinamen al Hasmar (d. h. Esel, ein bei den Arabern achtbarer Beiname).

Luitprand's Lebensende.

(744.)

Ildeprand. — Rathis.

Im Jahre 744 starb Luitprand, der König der Longobarden, nachdem er zwei und dreißig Jahre geherrscht hatte. Luitprand war ein Mann von großen Eigenschaften, und nie war das Reich der Longobarden mächtiger und zugleich besser geordnet gewesen, als während er es beherrschte. Besonders streng verfuhr er mit den Großen, überaus schonend dagegen mit den Geringeren, wenn es nur irgend die Gesetze gestatteten. So hatten sich einmal zwei solcher Geringeren wider ihn verschworen, und es betraf also sein Leben. Luitprand nahm sie mit sich auf die Jagd, und führte sie an einen Ort im Walde, wo er mit ihnen allein war. Hier hielt er ihnen ihr böses Vorhaben vor, warf die Waffen von sich und sprach: „Hier ist Luitprand, euer König, thut, was ihr wollt!“ Sie warfen sich ihm zu Füßen, und Luitprand? — beschenkte sie, zum Unterpfind der Vergebung. —